

Haiger heute!



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 20. Mai 2023

Mitteilungsblatt für Haiger

Glänzende Karossen im Blickpunkt

Zahlreiche Besucher bei der Haigerer Auto- und Mobilitätsschau

HAIGER (öah/rst) – Blitzende Karossen, gutes Wetter, ein umfangreiches Programmangebot: Bei der Haigerer Auto- und Mobilitätsschau am Wochenende passte nahezu alles. Vor allem am Sonntag kamen viele hundert Besucher in die Stadt, um sich die neuesten Cabrios, Geländewagen oder E-Mobile anzuschauen. Der Regenschauer am späten Nachmittag ließ sich da verschmerzen – schließlich gab es genügend Möglichkeiten, sich kurzfristig unterzustellen.

Der Samstag begann noch etwas schleppend, vermutlich weil – wie einige vermuteten – die Familien noch mit der Gartenpflege beschäftigt waren. Am Sonntag aber, als auch die Haigerer Geschäfte ihre Türen geöffnet hatten, strömten die Bürger in die nördlichste Dillkreisstadt, um sich über die Neuheiten zu informieren. Das Team der Haigerer Stadtverwaltung hatte neben der reinen „Mini-IAA“ auch ein Beiprogramm organisiert. So konnten E-Scooter Probe gefahren werden, vermittelte ein Überschlag-Simulator der Verkehrswacht wichtige Erkenntnisse und präsentierte „Circuit“ interessante Angebote rund um das Motorrad. Im „Stadthaus“ – dem ehema-



Betrieb wie beim Lukasmarkt: Vor allem am Sonntagnachmittag waren die Straßen der Haigerer Innenstadt gut gefüllt.

Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

ligen Kaufhaus Ehe – herrschte ebenfalls reger Betrieb. Dort stellten die Haigerer Stadtwerke ihre Angebote vor, während die Kollegen des Bauamtes über interessante Haigerer Projekte informierten. „Haiger 2030 – was geht?“ lautete die Überschrift – präsentiert wurden zum Beispiel Pläne der zur Sanierung anste-

henden Stadthalle mit Restaurant, Dachterrasse und Kegelbahn sowie Skizzen zur verkehrstechnischen Entwicklung und den Möglichkeiten einer Renaturierung des Aubachs.

Glückliche Gewinner

Verbunden mit der kleinen

Ausstellung war eine Tombola, bei der es 54 Preise zu gewinnen gab.

Insgesamt knapp 500 Besucher der Schau nutzten die Gelegenheit, einen Preis zu gewinnen. Über ein Cabrio-Wochenende, spendiert von der Firma Hoppmann, durften sich Christian Müller und Michael Kreft freuen.

Mit dem „Hessentags-Heißluftballon“ hebt unter anderem Nicole Baier ab – die Gewinnerin hatte auf den allerletzten Drücker ein paar Lose erworben und nahm einen der Hauptgewinne mit nach Hause.

Der Erlös der Tombola kommt der Haigerer Jugendarbeit zugute.



Beliebtes Fotomotiv: Der „ritzerrote Ferrari“ aus dem „Nationalen Automuseum The Loh Collection“ vor der Kulisse der evangelischen Stadtkirche. In wenigen Wochen wird das Museum in Ewersbach eröffnet.



Auch die Spieler des TSV Steinbach Haiger hatten Interesse an den schmucken Neuwagen. Wenn es mit dem Aufstieg in die dritte Liga klappen sollte, dann wäre ja vielleicht eine Neuanschaffung möglich.



Die Teststrecke für E-Scooter kam prima an.



Am Sonntagnachmittag füllten sich die Straßen in der Haigerer Innenstadt mit Besuchern.



Schmuck und ganz schön laut: Die edlen Oldtimer des „Nationalen Automuseums The Loh Collection“ aus Ewersbach.



Im Stadthaus wurde über aktuelle Haigerer Stadtentwicklungsprojekte informiert.

RABENSCHIEDER

BAUERNMARKT

Hier trifft man sich!

26.05.2023
11:00 – 17:00 UHR

& JEDEN LETZTEN FREITAG IM MONAT

- Fleisch/Metzgerei • Eier/Bioproducte
- Backwaren • Schafskäse • Blumen/Pflanzen
- verschiedene Essangebote
- frischer Fisch • Käse & Feinkost
- Obst & Gemüse • Haushaltswaren
- Geschenkideen • Öle & Essig
- Gelee & Honig • Wein & mehr
- Wild & Geflügel • Pilze • Kräuter
- Gewürze & Tee • Seifen & Hautpflege
- Weidenprodukte & Gesundheitsprodukte

Mit freundlicher Unterstützung von:

THOMAS-Landtechnik
02777/7236

Kostenloser Kaffeeausschank

Gottesdienste

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Sonntag, 21.5.: Gottesdienste: Haiger: 10.30 Uhr
 Livestream über YouTube
 Rodenbach: Kein Gottesdienst
 Steinbach: 10.30

Evangelische Freikirchliche Gemeinde Haiger
 (Mühlenstraße 12)
 So.: 10 Uhr, Gottesdienst
Freie ev. Gemeinde Haiger
 (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungchar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger
 (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst

incl. Kindergottesdienst. Livestream unter www.efg-Haiger.de/Live.
Di.: Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungchar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungchar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Neuapostolische Kirche Haiger
 (Frauenbergstraße 4):
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.

Jehovas Zeugen, Haiger
 (Sathelstr. 28, Flammersbach)
Sonntag: 16 Uhr, biblischer Vortrag;
Freitag: 19, Gottesdienst; parallel auch in Rumänisch.
In Russisch: Sonntag: 13 Uhr, biblischer Vortrag.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst: Am 1. So. im Monat, Mehrzweckhalle in Allendorf (Auf der Hofstadt), an allen anderen Sonntagen, ev. Kirche in Haigerseelbach
Pfarramt: Tel. 02773/5115.
Online: Gottesdienste und Andachten auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger-Allendorf
Sonntags: 11 Uhr Gottesdienst
Donnerstags: 20 Bibel- und Gebetsstunde.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Gottesdienste: Gemeindehäuser.
Sonntag, 21.5.: 9 Uhr Dillbrecht; 10.30 Uhr Offdilln.

Kindergottesdienst samstags 15 Uhr in Offdilln (1x monatlich). **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungchar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle zwei Wochen).
Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 - 11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 - 19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde; **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungchar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Sonntag, 21.5.: 9.30 Uhr Gottesdienst in Langenaubach; 10.35 Uhr Gottesdienst in Flammersbach; 10.45 Uhr Kindergottesdienst in Langenaubach
Langenaubach: Mo.: 20 Uhr #(Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3.); 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Di.:** 15.30-17 Uhr: Konfirmandenunterricht; nach Absprache auch samstags; Gemeindehaus der ev. Kirche in Haiger; 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe. **Do.:** 16-16.30 Uhr, Krabbelparty.

Evangelische Freikirchliche Gemeinde Flammersbach
So.: 10 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungchar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. Jeden **letzten Sa./Monat** (außer Dez.): Atempause für Trauernde.
Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Miniclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungchar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se- niorenkreis (jd. 2.).

Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst.
Di.: 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Monat), ev. Gemeindehaus.
Mi.: 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.



Evangelische Kirche Weidellbach.

belkirche (jd. 1.). 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.). **Flammersbach: Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).
FeG Langenaubach (Bachstraße)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der eFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidellbach
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidellbach, Oberroßbach und Niederroßbach.
Dienstags: Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidellbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungchargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungchargruppe 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugendstunde.

Freie evangelische Gemeinde Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungchar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. Jeden **letzten Sa./Monat** (außer Dez.): Atempause für Trauernde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Miniclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungchar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Se- niorenkreis (jd. 2.).

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizei-notruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerhammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:
 Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden am Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumern der Universitäts-Augenambulanz Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:

Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.

Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
 Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchspersonen sind verpflichtet, während ihres gesamten Aufenthalts eine FFP2-Maske zu tragen und weiterhin die Hygienemaßnahmen und AHA-Regeln einzuhalten. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:

Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.
SPERR-NOTRUF:

Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.
TELEFONSELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF:
 Hilfelinie bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
 Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE:
 Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF:
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Amtliche Bekanntmachungen



Der Stadtverordnetenvorsteher der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 20. Mai 2023

EINLADUNG

zur 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in dieser Legislaturperiode

Mittwoch, den 24. Mai 2023

17.30 Uhr

- Sitzungssaal I -

(Rathaus Haiger)

BITTE SEITENEINGANG BENUTZEN

gez. Bernd Seipel
Stadtverordnetenvorsteher

TAGESORDNUNG:

- Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
- Mitteilungen des Magistrates**
- Schöffenwahl 2023 für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028**
- Ehrung durch Stadtverordnetenversammlung**
 Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenwehrtführer“
- Flüchtlingsunterkunft Paradeplatz**
[hier:](#) Antrag der FDP-Fraktion zur Stadtverordnetenversammlung am 15.02.2023
- Potentialflächen zur Herstellung von Containercamps für schutzsuchende Personen**
- Kinder- und Jugendbeteiligung gemäß § 4c HGO**
[hier:](#) - Antrag der CDU-Fraktion vom 17.09.2022
 - Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 05.10.2022
 - Präsentation einer möglichen Kinder- und Jugendbeteiligung
 a) im Magistrat am 23.01.2023 und
 b) im JSK am 26.01.2023
- Online-Anmeldeportal für Familien in Haiger**
[hier:](#) Antrag der CDU-Fraktion vom 22.10.2019
- Grundsatzbeschluss zur Bildung einer „Wirtschafts- und Finanzkommission Haiger 2030“**
- Abwasseranlage**
[hier:](#) Sanierungsmaßnahmen an Abwasserkanälen
- Verkehrskonzept „Haarwasen“ Haiger**
- Schaltung der Straßenbeleuchtung ab dem 01.06.2023**
- Antrag der CDU-Fraktion Haiger vom 04.05.2023 (eingegangen am 04.05.2023)**
[hier:](#) Auflistung und Veröffentlichung von Energieeinsparmaßnahmen
- Gemeinsamer Antrag der FDP-Fraktion Haiger und der CDU-Fraktion Haiger vom 05.05.2023 (eingegangen am 11.05.2023)**
[hier:](#) Umsetzung der Liveübertragung sämtlicher Stadtverordneten- und Ausschusssitzungen
- Antrag der FDP-Fraktion Haiger vom 09.05.2023 (eingegangen am 11.05.2023)**
[hier:](#) Politische Berichterstattung in „Haiger heute“
- Antrag der FWG-Haiger Fraktion vom 10.05.2023 (eingegangen am 11.05.2023)**
[hier:](#) Zustandsbericht der Waldwege und Erstellung eines Zeitplanes für deren Instandsetzung
- Prüfantrag der FWG-Haiger Fraktion vom 15.04.2023 (eingegangen am 18.04.2023)**
[hier:](#) Einrichtung von Sanierungsgebieten
- Prüfantrag der CDU-Fraktion Haiger vom 04.05.2023 (eingegangen am 04.05.2023)**
[hier:](#) Einführung einer intelligenten Straßenbeleuchtung
- Anfragen und Anregungen**
- Grundstücksangelegenheiten**

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Zustellung: VRM-Verlag Dillenburg - Tel. 02771/874-293
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Anspruchspartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 - 14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmittel, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) und

im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar: Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheid: Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.
Informationen zur Gelben Tonne: Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: kommunal-mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.

Das Schadstoffmobil kommt:
Haiger: Parkplatz am Bauhof: 26. April und 23. November.
Haiger: Parkplatz am Friedhof: 16. Oktober.
Langenaubach: Rombachstr. Festplatz: 29. August.
Fellerdilln: DGH: 27. September.
immer von 14 - 18 Uhr.

Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 22.05. bis 27.05.2023	Hausmüll Graue Tonne		Papier Blaue Tonne		Kompost Braune Tonne		Wertstoffe Gelbe Tonne	
	Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
Haiger					23.05.			
Allendorf					23.05.			
Dillbrecht								
Fellerdilln								
Flammersbach					23.05.			
Haigerseelbach								
Langenaubach					22.05.			
Niederroßbach		26.05.						
Oberroßbach		26.05.						
Offdilln								
Rodenbach		26.05.			22.05.			
Sechshelden								
Steinbach		26.05.						
Weidellbach		26.05.						

Neuer Rundwanderweg eröffnet

Rund 50 Wanderfans nehmen an der Tour rund um Haigerseelbach teil



In enger Zusammenarbeit der Wanderfreunde und der Stadtverwaltung Haiger wurde die Route ausgearbeitet.

HAIGER-SEELBACH (öah/lea) – Strahlend blauer Himmel, milde Temperatur und begeisterte Wanderer, die darauf warten, dass es endlich losgehen kann: Beste Bedingungen herrschten bei der Eröffnung des Haigerseelbacher Rundwanderweges. Die Wanderfreunde Haigerseelbach und die Stadt Haiger freuten sich, dass rund 50 Bürgerinnen und Bürger der Einladung gefolgt waren, das Wochenende mit einer Wandertour einzuläuten.

Zur offiziellen Eröffnung des neuen Rundwanderweges durchschnitten Wolfgang Heinz (Wanderfreunde Haigerseelbach) und Bürgermeister Mario Schramm gemeinsam einen Ast mit Wanderschuh. Anschließend ging es vom Parkplatz der Bäckerei Rothe im Technologiepark Kalteiche, auf einen rund dreistündigen Ausflug in die idyllische Natur des Lahn-Dill-Berglandes – das Lauf-Tempo konnte selbst bestimmt werden. Nach der Tour gab es Kaffee und Kuchen von der Bäckerei Rothe.

Spaß und keine Blasen

„Ich wünsche Ihnen 10,6 Kilometer Spaß und keine Blasen“, sagte Bürgermeister Mario Schramm in seiner Eröffnungsrede. Er bedankte sich bei Wolfgang Heinz und den Wanderfreunden Haigerseelbach für das Engagement und die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung. Für das Durchschneiden des Bandes zur Eröffnung hatten sich die Wanderfreunde etwas Besonderes ausgedacht. Wanderschuhe schmückten einen Ast, der mit einer Astschere durchtrennt wurde, um den neuen Wanderweg offiziell zu eröffnen.

Im Voraus der Tour konnten



Offizielle Eröffnung: Wolfgang Heinz von den Wanderfreunden Haigerseelbach (rechts) und Bürgermeister Schramm durchtrennten gemeinsam den Ast als „Kickoff“ der Wanderung. Fotos: Lea Siebelist/Stadt Haiger

sich die Besucher mit Kaffee und Kuchen stärken, der von der Bäckerei Rothe zur Verfügung gestellt wurde.

Herrliche Ausblicke über das Dilltal, die Kalteiche, Haigerseelbach und Allendorf

Den Wanderer erwarten herrliche Ausblicke über das Dilltal, die Kalteiche, Haigerseelbach und Allendorf sowie entspannende Verweilminuten in angrenzenden Raststationen. Der Wanderweg wurde so konzipiert, dass er neun Höhepunkte ansteuert, die zum Verweilen einladen und zeigen, wie schön die Umgebung von Haigerseelbach ist. Gleichzeitig kommt zum Ausdruck, wie eng Natur und Industrie miteinander verbunden sind. Einige Minuten entlang der Autobahn und des Technologieparks Kalteiche machen deutlich, dass mit Augenmaß eine positive städtische und wirtschaftliche Entwicklung möglich ist. Die Ausblicke auf Haiger sind den Anstieg von rund 335 Höhenmetern definitiv wert. „Wir freuen uns, dass wir



Bei herrlichem Wetter ging es durch die idyllische Landschaft.

nun unsere Begeisterung teilen und den Bürgerinnen und Bürgern sowie Touristen noch mehr zeigen können, wie schön unsere Heimat ist. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen viel Freude beim Wandern“, sagte Wolfgang Heinz von den Wanderfreunden. Das Informationsschild zu Beginn des Rundwanderweges auf dem ausgewiesenen Wander-

parkplatz der Bäckerei Rothe (unterhalb Firma Bremicker) gibt bereits einen ersten Eindruck von der Wanderroute und informiert über die Umgebung. **Angabe für Navigation:** Kalteiche-Ring 68 - 35708 Haiger.

Das Logo zeigt den Weg

Damit niemand vom Weg abkommt, haben die Wanderfreunde Haigerseelbach die genaue

Route mit dem Logo „Haigerseelbacher Rundwanderweg“ beschildert. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, kann darüber hinaus auf der Homepage unter www.haiger.de – Freizeit & Tourismus – Sport & Wandern – Haigerseelbacher Rundwanderweg eine entsprechende Karte aufrufen. Flyer mit den nötigen Informationen sind im Rathaus der Stadt Haiger und im Café Rothe (Kalteiche) erhältlich.



Anstelle eines „roten Bandes“ wurde ein Ast, geschmückt mit Wanderschuh, durchtrennt.



Viele Bürger nutzen das gute Wetter, um an der ersten Wanderung teilzunehmen:

Gelungene Speedster-Saisonöffnung

Sportwagenbesitzer treffen sich in Haiger - Erlebnisreicher Besuch im nationalen Automuseum

HAIGER (red/rf) – Bei schönstem Wetter fand das dritte Lahn-Dill-Berglandtreffen zur Saisonöffnung des Opel Speedster Clubs in Haiger statt. Hierzu reisten insgesamt rund 40 Fahrzeuge des mittlerweile sehr selten gewordenen Sportwagens an, von dem heute nur noch weniger als 1000 in Deutschland zugelassen sind.

Die beiden Organisatoren Rouven Freischlad und Michael Obenauff durften Speedsterfahrer aus ganz Deutschland, aber auch aus Luxemburg, Österreich

und den Niederlanden in Haiger begrüßen.

Rouven Freischlad war stolz darauf, Niels Loeb von der Firma Opel aus Rüsselsheim zu diesem Treffen willkommen heißen zu dürfen. Er war seinerzeit als junger Designer bei Opel für das Design des tollen Flitzers hauptverantwortlich und ist mittlerweile Chef-Designer bei Stelantis/Opel. Aus seiner Feder entstammen auch die Modelle Opel Adam und Insignia.

Der Insider war an diesem Tag bei den Besuchern des Treffens sehr gefragt und versah mehrere

Autos sowie andere Utensilien mit seinem Autogramm. Der „Opel-Mann“ fühlte sich sichtlich wohl und blieb bis in die Abendstunden.

Nach dem Eintreffen am Eventort im Hohlleichenrain und ausgiebigen Benzingesprächen ging es auf eine 60 Kilometer lange Ausfahrt, an deren Ziel das nächste Highlight wartete: Ein Besuch im eigentlich noch nicht eröffneten Nationalen Automuseum „The Loh Collection“ in Ewersbach. Ausnahmslos alle Teilnehmer waren begeistert von der liebevoll zusammengestellten und

präsentierten Schau, die für alle Autointeressierten einen Besuch wert ist.

Organisatoren denken jetzt über einen gemeinsamen Saisonabschluss nach

Nach der Rückkehr wurde dieser ereignisreiche Tag mit einer Abschlussparty gekrönt die bis weit in die Nacht ging. Aufgrund des großen Erfolgs der Veranstaltung denken die Organisatoren darüber nach, zum Ende des Sommers eine Saisonabschlussparty zu organisieren.



Über 40 Opel-Speedster waren in Haiger zu Gast.

Foto: Freischlad

Jetzt die günstigen Strompreise der EAM nutzen!

- Anzeige -

Stefanie Friesen hilft Kunden im Servicebüro in Dillenburg persönlich beim Wechsel zur kommunalen EAM – Strompreis liegt deutlich unter der Preisbremse

Zahlreiche Energieversorger erhöhen aktuell ihre Strompreise. Sind auch Sie von einer Erhöhung betroffen? Dann entscheiden Sie sich jetzt für die günstigen Tarife der EAM und wechseln Sie zum kommunalen Energiepartner in der Region. Die EAM-Preise für Privatkunden liegen deutlich unter der von der Bundesregierung eingeführten Preisbremse. Alle Kunden, die von einer Preiserhöhung ihres Versorgers betroffen sind, profitieren von einem Sonderkündigungsrecht und können trotz eines laufenden Vertrages zur EAM wechseln. Das haben bereits zahlreiche Menschen aus der Region genutzt und sich im Servicebüro in Dillenburg fachkundig beim Wechsel unterstützen lassen. „Viele Besucher entscheiden sich für die EAM, da sie bei uns Geld sparen und darüber hinaus die Region stärken können“, sagt Kundenberaterin Stefanie Friesen, die Interessierte im Dillenburg Servicebüro kompetent berät. „Die Menschen sind einfach dankbar, dass sie direkt zu mir kommen können und ich sie hier vor Ort persönlich unterstütze.“ Wer möchte, kann auch telefonisch einen Termin vereinbaren und sich zu Hause informieren lassen. Natürlich ist ein Wechsel auch problemlos im Internet auf www.EAM.de oder klassisch auf dem Postweg möglich.

Nutzen Sie den Preisvorteil der EAM

Wer künftig mit Ökostrom von der EAM beliefert werden möchte, muss einmal selbst aktiv werden und einen Vertrag abschlie-



Kundenberaterin Stefanie Friesen

ßen. Diesen einen Schritt müssen die Kunden selbst gehen – die EAM erledigt den Rest und kümmert sich um die Klärung aller Formalitäten einschließlich der Kündigung beim bisherigen Lieferanten. Alle Stromprodukte für Privatkunden stammen zu 100 Prozent aus regenerativen Quellen. Auch mit Heizstrom können sich die Kunden beliefern lassen und mit einem Wechsel zur EAM den Preisvorteil des kommunalen Energieversorgers nutzen. „Werden auch Sie aktiv und starten Sie mit einem Wechsel zur EAM Ihren persönlichen Frühjahrsputz!“, sagt Stefanie Friesen. „Wo immer ich kann, helfe ich Ihnen dabei natürlich gerne – besuchen Sie mich in unserem Servicebüro in Dillenburg.“

Kontakt Servicebüro Dillenburg:
Schelde-Lahn-Straße 1, 35688 Oberscheld
Telefon: 0 27 71 / 8 73-23 79

Öffnungszeiten:

Mo. 9-13 Uhr, Di., Do. und Fr. 9-12 Uhr
Oder direkt im Internet wechseln unter www.EAM.de

Bürgerservice am Mittwoch „zu“

HAIGER (red) – Der Bereich Bürgerservice der Haigerer Stadtverwaltung ist am Mittwoch (24. Mai) aufgrund einer internen Weiterbildungsveranstaltung geschlossen. Termine für Melde-, Pass- und Kfz-Angelegenheiten können wie gewohnt online unter der Internetseite www.haiger.de-Online-Terminvereinbarung oder telefonisch unter der Rufnummer 02773/8110 vereinbart werden.

Maimann in Offdilln

HAIGER-OFFDILLN (re) – Der Heimat- und Geschichtsverein Offdilln lädt für Pfingstsonntag (28. Mai, 11 Uhr) am Backes zum traditionellen „Maimann“ ein. Es gibt Leckereien vom Grill, Rührei und Kuchen. Natürlich ist auch für kalte Getränke gesorgt. Mal schauen, wer dieses Jahr das Entenrennen gewinnt! Wir freuen uns auf einen schönen Tag!

Maimannfest in Dillbrecht

HAIGER-DILLBRECHT (red) – Der SSV Dillbrecht und die Freiwillige Feuerwehr Dillbrecht laden zum traditionellen Maimannfest für Pfingstsonntag ein. Der Maimannzug startet um 11 Uhr an der evangelischen Kirche. Ziel des Umzuges ist das Dorfgemeinschaftshaus in Dillbrecht, wo für Speisen und Getränke bestens gesorgt ist. Interessierte sind herzlich willkommen.

Kartoffelfest in Offdilln

HAIGER-OFFDILLN (red) – Der Feuerwehrverein Offdilln lädt herzlich zum Kartoffelfest für den 8. Juni (Donnerstag, 11 Uhr) ans Feuerwehrhaus ein. Die Besucher können sich auf ein Wetspritzen und original Offdillner Spezialitäten (Kartoffelwaffeln, Backesuchen, Reibekuchen und O-Bäckerl) freuen. Es wird auch ein Kinderprogramm mit einem Ballonwettbewerb und einer Hüpfburg geben.

Am Sonntag Schwimmbadzeichentag

HAIGER (red) – Am Sonntag (21. Mai) findet der zweite Schwimmabzeichentag der Aktion „Hessen lernt Schwimmen“ statt. Das Haigerer Hallenbad beteiligt sich an der Aktion. Im Rahmen der Öffnungszeiten am Sonntag von 8 bis 12 Uhr werden die Prüfungen für das Schwimmbadzeichen abgenommen. An der Durchführung maßgeblich beteiligt ist die DLRG-Ortsgruppe Burbach.

„Werkstatt“ gegründet

IHK baut Beratungsangebot aus

DILLENBURG (ihk) – Die IHK Lahn-Dill baut ihre Leistungen für Unternehmen und Gründer aus. Gemeinsam mit 53 weiteren IHKs wird die Gründungswerkstatt zur „Unternehmenswerkstatt Deutschland“ entwickelt. Sie soll Anlaufstelle für den Bereich Unternehmensgründung und -förderung werden und die Vernetzung von Gründern in Deutschland stärken.

„Mit der UWD geht der Dienst der Gründungswerkstatt weiter. Das Online-Angebot wurde um die Unternehmensphasen Wachstum und Unternehmenssicherung bis zur Nachfolge erweitert. Digitale Services werden niedrigschwellig gebündelt und mit der persönlichen Beratung

unserer Experten kombiniert“, erklärte Burak Dogan, IHK-Gründungs- und Nachfolgeberater.

Die neue Unternehmenswerkstatt nutzt das Wissen aller IHKs. Sie schafft Synergien und sorgt für mehr Effizienz sowie einheitliche Qualitätsstandards. Zuletzt hat die Coronapandemie deutlich gezeigt: Gründer als auch kleine und mittelständische Unternehmen benötigen einen einfachen, digitalen und kostenfreien Zugang zu Informationen und Hilfe in den Themen wie Existenzgründung, Unternehmenssicherung und Unternehmensnachfolge. Informationen gibt es unter www.uwd.de. Dort können sich Interessierte kostenlos registrieren und erhalten Kontakt zur IHK.

Demenz-Beratung

Beratungsstelle im Lahn-Dill-Kreis

WETZLAR/HAIGER (red) – Mit dem Anwachsen der Zahl alter und hoch betagter Menschen wächst auch die Zahl der von Demenz betroffenen Personen. Nach wie vor ist es vor allem die Familie, die die Hauptlast der Pflege- und Betreuungsleistungen trägt. „Demenzkranken wollen in der Regel nur von Familienangehörigen versorgt werden“, stellt die Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige im Lahn-Dill-Kreis fest. Aber oft stellen die Verhaltensänderungen der Kranken die Angehörigen vor Schwierigkeiten. Es kommt zu Konflikten.

Damit die Pflege und Betreuung zu Hause trotzdem gelingen kann, ist es für Angehörige notwendig, Entlastung von außen zu suchen. Oft verhindert das schlechte Gewissen, die entlastenden Hilfsangebote zu nutzen. Mit zunehmender Überlastung

wächst aber die Gefahr, selbst krank zu werden. Damit es nicht so weit kommt, sollten Angehörige die Unterstützung durch ambulante Dienste, stundenweise Betreuung zu Hause, die Betreuung in Gruppen, in Tagespflegeeinrichtungen oder in Selbsthilfegruppen nutzen. Wenn die Betroffenen die anfänglichen Schwierigkeiten im Kontakt mit fremden Personen überwunden haben, profitiert sie meist enorm.

Die Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige unterstützt und berät bei Fragen im Umgang mit demenzkranken Menschen, bei der Auswahl der Hilfsangebote und informiert zu deren Finanzierung. So bietet zum Beispiel die Pflegeversicherung finanzielle Mittel, die nur für Tagespflege und Betreuung zu Hause genutzt werden können. **Kontakt:** Beratungsstelle Dillenburg, Tel. 06441/9026344.

Schulung durch die „Insider“

SchulePlus: Auszubildende von Siemag Tecberg und Rittal unterrichten an der Johann-Textor-Schule

HAIGER (jts/li) – In der Kampagne „SchulePlus“ setzt sich die Haigerer Johann-Textor-Schule dafür ein, ihre Schülerinnen und Schüler optimal auf das Berufsleben vorzubereiten. Dazu gehört auch die Integration von verschiedenen Bausteinen, die den Heranwachsenden wichtige Vorbildungen vermitteln sollen. Einer dieser Bausteine ist die professionelle CAD-Schulung im Rahmen Wahlpflichtkurses „3D-Druck“, die nun als dauerhaft implementierter Kurs im Unterrichtskanon zu finden ist.

Dabei handelt es sich um eine einzigartige Möglichkeit für Schüler, grundlegende Kenntnisse im Bereich des Computer Aided Design (CAD) zu erwerben, die für verschiedene Ausbildungsberufe, wie zum Beispiel Produktdesigner, Konstruktionsmechaniker, Mechatroniker oder Bauzeichner, benötigt werden. Inhalt des Kurses ist das Erlernen der in den Firmen verwendeten CAD Software Inventor. Der Kurs wird von Auszubildenden

zum technischen Produktdesigner aus dem 1. und 3. Lehrjahr der Firmen Siemag Tecberg und Rittal geleitet, die ihre Erfahrungen und ihr Know-how direkt an die Schüler weitergeben. Die Tipps der „Insider“, die täglich mit den CAD-Programmen arbeiten, sind Goldwert für die Haigerer Schüler.

Auszubildende geben ihre Erfahrungen weiter

Aktuell befinden sich 25 Schüler in dem Kurs, der nicht nur für die Berufsvorbereitung von großem Nutzen ist, sondern auch den Teilnehmern die Möglichkeit gibt, ihre eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu reflektieren und zu erweitern. Durch die dauerhafte jahrgangsübergreifende Implementierung dieses Bausteines von SchulePlus werden bis zum Ende der zehnten Klasse immer rund 100 Schüler diese Schulung durchlaufen haben.

Durch die Evaluation des Unterrichts durch Kursleiter Stefan Wendland werden die Azubis immer wieder aufs Neue motiviert und erhalten wertvolle



Die CAD-Schulung durch Auszubildende von Siemag Tecberg und Rittal an der Johann-Textor-Schule in Haiger war ein voller Erfolg. Foto: Linsel/JTS

Tipps und Anregungen für ihre weitere Ausbildung, sodass für beide Seiten eine gewinnbringende Zusammenarbeit entsteht.

CAD-Kurs ist nur einer von vielen Bausteinen der Kampagne „SchulePlus“

Der CAD-Kurs ist jedoch nur einer von vielen Bausteinen, die

im Rahmen der Kampagne „SchulePlus“ angeboten werden. Neben professionellem Bewerbertraining und Firmenbesichtigungen gibt es auch ein Ausbildungsprogramm, das den Schülerinnen und Schülern den Einstieg ins Berufsleben erleichtert. SchulePlus als solcher ist somit ein wichtiger Baustein des Ganztages, der dazu beiträgt, dass die

Schülerinnen und Schüler sich optimal in der Berufswelt orientieren, eine nachhaltige Wahl ihres Ausbildungsberufes treffen und vorgebildet in ihrem Ausbildungsberuf eine Ausbildung absolvieren können.

So schaffen es alle Beteiligten gemeinsam, dem Fachkräftemangel entschlossen entgegenzutreten.

Kita Klingelwiese pflanzt eigenes Gemüse an

Edeka Stiftung spendet Hochbeet für die Kindertagesstätte – Erste Setzlinge gemeinsam eingepflanzt

HAIGER (öah/lea) – Passend zum Start der sonnigen Jahreszeit kann die Kindertagesstätte Klingelwiese eigenes Gemüse anbauen und beim Wachsen begleiten – die Einrichtung der Stadt Haiger wurde von der Edeka Stiftung für das Projekt „Gemüsebeete für Kids“ ausgewählt. Auf Initiative der stellvertretenden Kita-Leiterin Nicole Hoof hatte sich die Kindertagesstätte vor einem Jahr für die Aktion beworben – mit Erfolg! Mit einem geschulten Team legten die Vorschulkinder gemeinsam das neue Hochbeet an und setzten verschiedene Jungpflanzen in die Erde. Wenn die kleinen Gärtner nun etwas Liebe und Geduld investieren, dann können sie sich bald über Salat, Blumenkohl, Kohlrabi und Gurken freuen. Auch Möhren- und Radieschen-Samen wurden verbuddelt.

Nicole Hoof freut sich über die neue Möglichkeit, den Kindern mit praktischen Erfahrungen gesunde Lebensmittel näherzubringen. „Wenn bereits Vorschulkinder ihr eigenes Gemüse säen, pflegen, ernten und gemeinsam essen, verändert das ihre Einstellung zu Lebensmitteln. Es verbessert ihre Ernährungsgewohnheiten nachhaltig“ – das ist die Überzeugung der Edeka Stiftung, die seit über dreizehn Jahren das Projekt „Gemüsebeete für Kids“ in ganz Deutschland betreibt. Die Pro-



Die Vorschulkinder pflanzten unter Anleitung von Nike Rohde und Tea Toska (Edeka Stiftung) die ersten Setzlinge in ihr neues Gemüsebeet. Bianka Sahn (Leiterin Kindertageseinrichtung Klingelwiese, 3.v.r.), Nicole Hoof (stv. Leitung), Birgit Henrich (Kita Klingelwiese) sowie Yasmin Yilmaz (Edeka Göbel, 3.v.l.) begleiteten die Kleinen bei diesem spannenden Naturerlebnis. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

jekte sind Teil von „IN FORM - Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung“, die von den Bundesministerien für Ernährung und Landwirtschaft sowie für Gesundheit getragen wird.

Ernährungswissen kindgerecht vermitteln

Nun ist auch die Kindertages-

stätte Klingelwiese dabei und vermittelt den Kindern durch die Pflege eines eigenen Gemüsebeetes altersgerecht und spielerisch wertvolles Ernährungswissen. Natürlich darf auch die richtige Ausrüstung nicht fehlen, weshalb die Kleinen nicht nur Setzlinge und Pflanzensamen geschenkt bekamen, sondern auch Schürzen, Gießkannen sowie begleitende Lernmaterialien.

Schürze an, Erde auflockern, Löcher buddeln, Setzlinge pflanzen - Nike Rohde und Tea Toska (Edeka Stiftung) erklärten den Kindern Schritt für Schritt, wie das Gärtnern funktioniert und was dabei zu beachten ist. Behandelt wurden nicht nur praktische Tipps, sondern auch ernährungspädagogische Fragen wie „Wieso sollten wir Gemüse essen?“. Die Kinder reagierten

mit großem Interesse und Begeisterung. Nicole Hoof brachte vor einem Jahr die Idee ins Team, ein Hochbeet einzuführen und freut sich, dass die Kleinen nun live sehen, woher das Essen kommt. Über die Webseite der Stiftung habe sich die Kindertagesstätte für das Projekt beworben. Insgesamt 20 Vorschulkinder zählt die Kita Klingelwiese aktuell, und einige von ihnen durften bei der ersten Pflanzaktion mit anpacken – an dem Naturerlebnis „Gemüsebeet pflanzen“ werden zukünftig alle Kinder der Kita beteiligt.

Edeka Göbel ist Projekt-Pate

Um den nachhaltigen Erfolg des Projektes sicherzustellen, werden die Kindertageseinrichtungen von einem Edeka-Markt als Projektpartner begleitet. Ansprechpartner und Unterstützer der Klingelwiese ist der Edeka Göbel Markt aus Haiger. Zum Start brachte Yasmin Yilmaz stellvertretend für Marktleiter Kai Göbel eine bunte Auswahl an fertig gereiftem Gemüse mit – so können die Kleinen sich schon vor der ersten Ernte auf gesunde Köstlichkeiten freuen: Salat, Möhren, Lauch, Kohlrabi, Radieschen, Paprika und Tomaten gab es als Geschenk vorab. Weitere Infos zum Projekt der Edeka Stiftung: <https://stiftung.edeka/gemüsebeete-für-kids/übersicht/>

Rodenbacher packen fleißig mit an

Erfolgreiche Aktion „Saubere Landschaft“

HAIGER-RODENBACH (red) – „Die Natur zeigt sich wieder von ihrer schöneren Seite – unsere ‚Aktion saubere Landschaft‘ war ein voller Erfolg“ – so lautete die Bilanz des Heimat- und Verschönerungsvereins Rodenbach.

Auch in diesem Jahr waren dem Aufruf des Vereins, die Umwelt gemeinsam mit Müll zu befreien, wieder zahlreiche umweltbewusste Mitbürger nach.

Insbesondere bei den Kindern erfreute sich die Aktion abermals großer Beliebtheit. Ausgerückt wurde mit Geländewagen, Traktor und auch einer Ape. Wieder war erschütternd zu sehen, wie viel Müll manche Menschen rücksichtslos in der Natur „entsorgen“.

Auf die fleißigen Helfer wartete im Anschluss an die Arbeit eine warme Mahlzeit in Form von Erbseneintopf, Bigos und handgemachten Langos.



Jede Menge Müll sammelten die fleißigen Rodenbacher in der Gemarkung ein. Die „Aktion saubere Landschaft“ war wieder ein voller Erfolg. Foto: Heimatverein

Seminar zur IT-Beschaffung

DILLENBURG (ihk) – „Tipps und Tricks für die Vertragsgestaltung in der IT-Beschaffung“ heißt ein Online-Seminar der IHK am 25. Mai (Donnerstag, 10 Uhr). Hier zeigt die IHK Lahn-Dill, wie Verträge fair und zielsicher gestaltet werden können. Die Referenten Daniel Brunner, Berater, Sachverständiger und Software-Entwickler, und Daniel Holtorf (Fachanwalt IT-Recht) geben praxiserprobte Tipps für das anstehende IT-Projekt. Anmeldungen sind auf ihk.de/lahn-dill oder über Sylvia Bierwirt (Tel. 06441/94 48-1715) möglich.

„Kleiner Urlaub für die Seele“ mit Jürgen Werth

Musikalischer Gottesdienst in Dillbrecht

HAIGER-DILLBRECHT (rst) – Zu einem „Kleinen Urlaub für die Seele“ lädt die Freie evangelische Gemeinde Dillbrecht für den 4. Juni (Sonntag, 18 Uhr) ins Gemeindehaus in der Daalstraße 10 ein.



Den „Abendgottesdienst zwischen Torte und Tatort“ gestaltet der christliche Liedermacher Jürgen Werth, dessen Lieder wie „Vergiss es nie“ oder „Wie ein Fest nach langer Trauer“ in vielen christlichen Gemeinden und Gruppen seit vielen Jahren gesungen werden. Interessierte Gäste sind bei dem musikalischen Gottesdienst herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Jürgen Werth zählt zu den bekanntesten christlichen Liedernachmachern und Buchautoren. Er war 40 Jahre für den Wetzlarer Evangeliumsrundfunk tätig –

unter anderem als Chefredakteur, Programmleiter und Vorstandsvorsitzender. Heute lebt er als freier Schriftsteller und Referent in Wetzlar. Sein letztes Album „Nahaufnahme“ ist das bislang wohl persönlichste Album des Liedermachers, in dessen Leben die Musik schon immer einen großen Platz einnahm. Genauso wie der kunstvolle Umgang mit Worten. Seine Lieder schreiten den weiten Horizont des Lebens ab, sie erzählen anrührende Geschichten vom Zweifeln und Glauben, vom Trauern und Hoffen.

Pflänzchen aus der Reha-Werkstatt

Neues Angebot der Haigerer Lebenshilfe

HAIGER (red/ch) – Poma Amoris Minora Lutea. Klingt exotisch. Ist es auch. Dabei handelt es sich um eine Tomatensorte, die 1553 erstmalig im italienischen Padua in einem botanischen Buch erwähnt worden ist. Sie ist eine der vielen Pflänzchen, die die Reha-Werkstatt der Lebenshilfe Dillenburg in Haiger in diesen Wochen zum Verkauf anbietet.

schiedene Sorten an. Nachhaltigkeit ist für die Reha-Werkstatt neben der Qualität ein wichtiges Thema. „So haben wir 270 Pflänzchen rund um die Einrichtung eingesät, um Saatgut für das kommende Jahr zu haben“, berichtet Gruppenleiter Ralph Interthal. „Was von den Tomaten übrigbleibt, wird zu leckeren Soßen verarbeitet, die wir hier im Hofladen auch im Verkauf haben.“

Was von den Tomaten übrigbleibt, wird zu leckeren Soßen verarbeitet

Startklar für die Gartensaison: Insgesamt rund 1450 Pflänzchen haben die Beschäftigten der Reha-Werkstatt in diesem Jahr zum Verkauf eingesät. Alles Bio und darunter vieles, das sich nicht als Einheitsgemüse bezeichnen lässt. „Wir haben zum Beispiel schwarze oder lilafarbene Tomaten, von Cocktailtomaten bis zur großen Fleischtomate“, sagt Gruppenleiter Markus Müller. „Unterschiedlichste Farben und unterschiedlichste Geschmacksnoten – für jeden etwas.“

Hinter der Tomatenzucht steckt ein vierköpfiges Team, das sich in einer „arbeitsbegleitenden Maßnahme“ (ABM) unter Leitung von Sabina Gog intensiv mit dem Thema Anbau auseinandersetzt. In den vergangenen Jahren sind viele Tomatensorten aus den USA und Spanien hinzugekommen. Insgesamt bietet die Reha-Werkstatt über 65 ver-



Stehen gern zur Beratung bereit: (v.l.) Markus Schilp, Markus Müller und Ralph Interthal. Foto: Conny Holtfoth

Heimatmuseum lädt zum Entdecken ein

Internationaler Museumstag rückt Vielfalt in den Fokus - Museum in Haiger am 29. Mai offen

HAIGER (öah/lea) – Am 21. Mai (Sonntag) findet zum 46. Mal der Internationale Museumstag statt. Mit dem Ziel, die Museen in Deutschland und weltweit vorzustellen und die Menschen zu einem Besuch zu motivieren, werden zahlreiche analoge als auch digitale Angebote präsentiert. Die Stadt Haiger möchte anlässlich des Aktionstages einige Daten und Fakten zum Heimatmuseum am Marktplatz vorstellen und lädt herzlich alle Interessierten zu einem Besuch am 29. Mai (Pfingstmontag) ein, wenn das Museum von 14 bis 17 Uhr seine Türen während des Blumen- und Kräutermarktes öffnet. Aktuell besteht außerdem noch die Chance, sich die Sonderausstellung „ARWE – Arbeiten in Haiger“ anzuschauen. Wichtig: Am Aktionstag selbst, dem 21. Mai, ist das Museum nicht geöffnet.

Nach diesem „Tag der offenen Tür“ am Pfingstmontag wird es nicht mehr viele Gelegenheiten geben, das Heimatmuseum in seinem jetzigen Zustand begutachten zu können, denn dem Museum steht eine aufwendige

Sanierung bevor. „Seien Sie gespannt auf das neue Konzept des Heimatmuseums, das wir gemeinsam mit dem Unternehmen ConCultura aus Bonn erarbeitet haben. Voraussichtlich ab den Sommerferien beginnen die Umgestaltungsmaßnahmen“, kündigte Andreas Rompf, Kulturamtsleiter der Stadt Haiger, an.

Sonderausstellungen ergänzen das Angebot

Das alte Fachwerkhaus am Marktplatz (in Haiger „Haus Fischbach“ genannt) wurde nach 1723 errichtet und ist seit 1978 ein Museum. Die aktuelle Ausstellung umfasst neben der Stadtgeschichte, auch die Bereiche Vor- und Frühgeschichte, Landwirtschaft und Handwerk. Eine kleinstädtische Wohnstube ermöglicht einen Einblick in das Leben vor gut hundert Jahren, die Werkstätten von Schuster, Wagner, Sattler und Geräte des Zimmermanns erinnern an die alten Handwerke. Ausstellungsstücke zur Landwirtschaft und der Haubergwirtschaft einer - im hiesigen Raum bis heute ausgeübten - Niederwaldbewirtschaftung ergänzen die Präsentation.

Die städtischen Mitarbeiterin-



Das „Haus Fischbach“ beherbergt das Haigerer Heimatmuseum.

Foto: Archiv Stadt Haiger

nen Sibylle Kasteleiner und Susanne Menges (beide Stadtarchiv) sorgen durch wechselnde Sonderausstellungen für eine Ergänzung des Angebots, sodass auch für diejenigen, die glauben das Heimatmuseum schon bestens studiert zu haben, etwas Neues dabei ist.

So gibt es seit Juli 2022 die Ausstellung „Arwe“ zum Thema Arbeit in verschiedenen Zeitepo-

chen in und um Haiger. Die Schau befasst sich zum Beispiel mit einer Arbeitstätigkeit im Jahr 500 vor Christus, aber auch mit Markthändlern um 900, den Gerbern in 1800 oder dem Warentransport im 20. Jahrhundert. Der Besucher erhält Stellenangebote, die an der jeweiligen Station durch Exponate und Text erläutert werden – eine kreative Idee! Gemäß dem Motto des

Internationalen Museumstages #MuseenEntdecken wäre nun die perfekte Gelegenheit, am freien Pfingstmontag nicht nur über den Blumen- und Kräutermarkt am Marktplatz zu bummeln, sondern den Ausflug mit einem Besuch des Heimatmuseums zu verbinden. Weitere Informationen zum Internationalen Museumstag gibt es unter <https://www.museumstag.de>.



Geflüchteten eine Chance bieten

Lahn-Dill-Kreis, GWAB und Agentur für Arbeit starten Projekt „Arbeit und Asyl“

WETZLAR/HAIGER (ldk) – 16 junge Männer sitzen in einem Klassenraum, es ist sehr still. Alle hören konzentriert zu und schreiben mit, als Sezer Ertürk Plural-Formen abfragt. Er ist Mitarbeiter in der Abteilung Zuwanderung und Beruf bei der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen (GWAB) und unterrichtet Geflüchtete in Deutsch. „Das Haus – wie heißt der Plural?“, fragt er. „Hauser?“, antwortet ein junger Mann zögerlich.

Sezer Ertürk sagt: „Versuchen Sie es noch einmal mit dem Umlaut.“ Schon kommt die Antwort aus den Reihen: „Häuser!“ Der Kurs, in dem die jungen Männer erste Grundkenntnisse in Deutsch erwerben, ist kein Integrationskurs. „Die Wartezeit für einen Integrationskurs ist sehr lang, sodass wir ein Pilotprojekt starten und die Menschen erst in Arbeit bringen möchten und danach die Deutschkenntnisse erweitern“, erklärt Anne Peter-Lauff, Abteilungsleiterin für Soziales und Integration beim Lahn-Dill-Kreis bei der Auftaktveranstaltung des Projektes „Arbeit und Asyl“.

In enger Zusammenarbeit mit der GWAB und der Agentur für Arbeit ist ein Konzept entstanden, das die geflüchteten Menschen für den Arbeitsmarkt im Kreis vorbereitet. In vier Wochen lernen sie erste deutsche Wörter und Sätze, um sich verständigen

zu können. Danach folgen etwa vier Wochen Praktikum in einem der GWAB-eigenen Betriebe, wo die Talente der Teilnehmer gefördert werden. „Danach vermitteln wir die Menschen an die regionalen Unternehmen für ein Praktikum. Bewerber und Firmen können dann testen, ob sie zueinander passen. Ziel ist es, die Geflüchteten in ein reguläres Arbeitsverhältnis oder eine Aus- oder Weiterbildung zu überführen“, erläutert Anne Peter-Lauff.

Aktuell lernen die 17 jungen Männer Deutsch. Cigdem Aslanboga ist eine der GWAB-Mitarbeiterinnen, die das Projekt in der Notunterkunft vorstellte. Die Männer seien hochmotiviert, berichtet sie. In Absprache mit Sozialarbeitern starteten 17 Männer zwischen 20 und 40 Jahren, die fast alle Erfahrung in Handwerk oder Dienstleistung haben, mit dem Deutschkurs. Täglich lernen sie sechs Stunden – vormittags im Frontalunterricht, nachmittags selbstständig am PC mit einem Sprachlernprogramm. „Wir können nur rudimentäre Sprachkenntnisse vermitteln, der Kurs ersetzt keinen Integrationskurs“, betont Nicole Bodensohn, Geschäftsführerin der GWAB.

Für die Arbeitgeber und die Geflüchteten ist das Konzept rechtlich sicher. Die Geflüchteten dürfen in der Regel nach drei Monaten arbeiten. Unternehmen und Handwerksbetriebe können zudem finanzielle Förderungen beantragen, um die Integration Ge-



Sezer Ertürk unterrichtet die ersten Geflüchteten in Deutsch.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

flüchteter gewährleisten zu können. Federführende Anlaufstelle für die Wirtschaft im Lahn-Dill-Kreis ist die Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar. Jessica Crone, Geschäftsführerin Operativ, erklärte den Unternehmen in der Auftaktveranstaltung, welche Möglichkeiten sie haben. Sie werden während des Pilotprojektes bereits früh mit eingebunden. „Wenn die Menschen den Deutschkurs bei der GWAB erhalten, werden sie bereits arbeitssuchend bei uns gemeldet“, sagte Jessica Crone. So sei es nach Deutschkurs und Praktikum einfacher möglich, passende Unternehmen für die Menschen zu finden. Sollte das Prak-

tikum in ein Ausbildungsverhältnis münden, sei beispielsweise auch eine sozialpädagogische Unterstützung möglich.

In der Auftaktveranstaltung wurde deutlich, dass sich die Unternehmen vor allem die Sicherheit wünschen, dass die Geflüchteten langfristig in Deutschland bleiben dürfen. Sorgen bereitet ihnen, dass vor allem kleinere Betriebe es nicht leisten können, Menschen mit rudimentären Deutschkenntnissen einzustellen, da sie niemanden zur Betreuung abstellen können. Für Baustellen benötige es eine individuelle Sicherheitseinweisung.

Positive Beispiele sollten mögliche Hemmschwellen abbauen.

So erzählte Mahnoor Baig aus Pakistan von ihren ersten Schritten im Arbeitsleben, ohne Deutschkenntnisse. Sie war zwei Jahre im Flüchtlingsbüro des Kreises angestellt und unterhielt sich fast ausschließlich auf Englisch. „Alle hatten sehr großes Verständnis für mich“, erzählt sie. Mittlerweile arbeitet sie für die GWAB.

„Wir können nur dafür werben, dieses Projekt zu unterstützen und uns frühzeitig um die Menschen zu kümmern. So bleiben sie motiviert und geben der Gesellschaft, die für sie für die Unterbringung zahlt, auch etwas zurück“, sagte Landrat Wolfgang Schuster zum Auftakt.



Bürgermeister Mario Schramm (l.) und Stabsstellen-Leiter Andreas Dilauro (r.) freuen sich über die von Timo Schaffner überbrachte Unterstützung in Höhe von über 13.000 Euro. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Versicherung trägt Teile des Verdienstauffalls

Unterstützung nach dem Waldbrand im Roßbachtal

HAIGER (öah/rst) – Beim Waldbrand im Roßbachtal im August 2022 waren mehrere hundert Einsatzkräfte aus der Region gefordert. Über 40 Hektar Wald fielen den Flammen zum Opfer. Zahlreiche Unternehmen haben für ihre Mitarbeiter, die als Feuerwehrleute zum Brand gerufen wurden, Verdienstauffälle geltend gemacht, die nun von der Stadt ausgeglichen werden müssen. Die Sparkassen-Versicherung unterstützt die Stadt Haiger dabei mit einem Zuschuss von 13.218,17 Euro.

erklärte, dass die Sparkassen-Versicherung über ihren Sondervertrag „Kristall“ Feuerwehren finanziell unterstützt und 60 Prozent der (von Firmen geltend gemachten) Verdienstauffälle freiwillig übernimmt. In diesem Fall sei das bei bisher bekannten rund 17.000 Euro Verdienstauffällen ein vergleichsweise hoher Betrag gewesen. „Aber wir tun das gerne, weil wir wissen, was unsere Feuerwehren leisten“, sagte Schaffner.

Die Wehren konnten einige Mitglieder gewinnen

Auch Andreas Dilauro, Leiter der Stabsstelle Brand-/Zivilschutz der Haigerer Stadtverwaltung, bedankte sich für die großzügige Unterstützung. „Ohne diese Hilfe wären hohe Kosten an der Stadt Haiger hängen geblieben“, sagte Dilauro. Er dankte auch den Arbeitgebern, die ihre Mitarbeiter für Feuerwehr-Einsätze freistellen. Einige unterstützen die Stadt, indem sie keine Lohnersatzkosten geltend machen. Wie Dilauro erklärte, haben die Haigerer durch den großen Waldbrand – eines der größten Schadensereignisse im Lahn-Dill-Kreis in den vergangenen Jahrzehnten – einige neue Mitglieder, darunter auch Quereinsteiger, gewinnen können.

„Wir freuen uns sehr, dass die Versicherung uns in dieser Situation zur Seite steht und eine wohlthuende Unterstützung leistet. Wir danken allen Rettungskräften für ihren aufopferungsvollen Einsatz, aber natürlich auch der Sparkassen-Versicherung“, sagte Bürgermeister Mario Schramm beim Übergabetermin.

Bürgermeister dankt dem Spender, aber auch den vielen Einsatzkräften

Man sei sehr froh über die gute Zusammenarbeit mit der Versicherung, die die Arbeit der Feuerwehren seit Jahren auch mit Sachspenden fördere. Generalagent Timo Schaffner

Maimann und Pfingstbraut ziehen wieder durch Weidelbach

HAIGER-WEIDELBACH (red) – Am Pfingstsonntag (28. Mai) ziehen wieder Maimann und Pfingstbraut durch die Straßen von Weidelbach. Die Aktion wird traditionell von der örtlichen Feuerwehr ausgerichtet. Der Zug des Maimanns und der Pfingstbraut startet um 10 Uhr in der Straße „Unterm Barmberg“ bei Familie Pulfrich. Es werden wieder Eier eingesammelt, die dann ab 12 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus verbacken werden. Zudem gibt es Würstchen und Getränke. Jedermann ist zu der seit Generationen gepflegten Traditionsveranstaltung herzlich eingeladen.

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

„Hinnerm Bahndamm“ wird gerockt

Dreitägiges Festival des Musikvereins „Nassau-Oranien“ Ende Juni

HAIGER (red) – Nachdem die Konzertreihe „Mussig hinnerm Bahndamm“ im vergangenen Jahr zahlreiche Besucher ans Vereinsheim des Musikvereins „Nassau-Oranien Haiger“ am Hohleichenrain lockte, wird es in diesem Jahr vom 23. bis 25. Juni eine Neuauflage des kleinen Festivals geben. Der Musikverein hofft auf zahlreiche Gäste.

Der Freitagabend startet mit feinsten akustischer Gitarrenmusik. Das Akustik-Gitarrenduo „Vintage“ (Reiner Wallenfels und Rainhard Schäfer) wird seine Interpretationen bekannter Rocktitel zum Besten geben.

Am ersten Abend steht Gitarrenmusik im Mittelpunkt

Anschließend spielt das be-



Die Coverband „EVE“ hat in Haiger viele Freunde. Foto: EVE



Wie im vergangenen Jahr sind „The Rolix“ aus Lixfeld wieder dabei. Foto: The Rolix

IHK Lahn-Dill erweitert Hauptgeschäftsführung

Alexander Cunz zum stellvertretenden Hauptgeschäftsführer ernannt



ausgezeichnete Kontakte in die Unternehmen unseres Kammer-

DILLENBURG (ihk) – Die IHK Lahn-Dill erweitert ihre Hauptgeschäftsführung: Alexander Cunz (Foto) ist zum 1. Mai dieses Jahres zum stellvertretenden IHK-Hauptgeschäftsführer ernannt worden. In dieser Funktion unterstützt Cunz ab sofort bereichsübergreifend den amtierenden Hauptgeschäftsführer Dietmar Persch an der Spitze der Kammer.

Der 44-Jährige leitet seit 2016 den Bereich Existenzgründung, Unternehmensförderung, Steuern und International.

„Alexander Cunz verfügt über

bezirk. Als langjähriger Leiter unserer Servicezentren kennt er die Bedürfnisse der zahlreichen Mitgliedsunternehmen genau. Mit ihm werden wir unser Engagement für die regionale Wirtschaft ausbauen und die Qualität unserer Serviceleistungen weiter vorantreiben“, erklärte IHK-Hauptgeschäftsführer Dietmar Persch.

Zuständig für Konjunktur und Existenzgründung

Alexander Cunz studierte nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann zunächst von 2003 bis

2006 Betriebswirtschaft bei StudiumPlus in Wetzlar und startete so seine Karriere bei der IHK Lahn-Dill. Von 2008 bis 2010 erwarb er den Abschluss Master of Business Administration (MBA) in der Fachrichtung Sanierungs- und Insolvenzmanagement an der FH Koblenz (RheinAhrCampus Remagen).

In seiner Funktion als Bereichsleiter zeichnet er seit sieben Jahren bereits für die Referate Konjunktur, Existenzgründung, Unternehmensnachfolge und -förderung, Steuern sowie den internationalen Bereich verantwortlich und sorgt für einen rei-

lungslosen Ablauf in den Servicezentren der drei Geschäftsstellen der IHK-Lahn-Dill.

21.000 Mitglieder

Alexander Cunz erklärte: „Ich freue mich auf die neue Herausforderung und stehe für das Leistungsversprechen der IHK Lahn-Dill, das Gesamtinteresse unserer 21.000 Mitgliedsunternehmen gegenüber Öffentlichkeit, Verwaltung und Politik zu vertreten und somit die Wettbewerbsfähigkeit unserer Region zu stärken.“

Foto: IHK Lahn-Dill

Wie Tiere vor dem Wolf geschützt werden können

Fachvortrag in Haiger für Pferdehalter, Landwirte, Viehzüchter und Schäfer

geschützte Tierart. Im Wolfsmonitoring werden Territorien jährlich aktualisiert und Gebiete von sesshaften Einzeltieren, Paaren und Rudeln aufgeführt. Nach offiziellen Bestätigungen des Wolfzentrums des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie kam es im Lahn-Dill-Kreis in den Jahren 2022/23 zu mehreren Wolfsnachweisen, zum Beispiel in Ehringshausen, Hüttenberg, Waldsolms, Leun, Greifenstein und Solms, wobei 19 Weidetiere und ein Reh gerissen wurden. Hinzu kommen Verdachtsfälle.

Wie Hornemann mitteilte, hört man bundesweit immer wieder von Übergriffen auf Pferde. Aus diesem Grund fürchten viele Halter um die Sicherheit ihrer Tiere. Wölfe lernen, sich anzupassen und erkennen, dass Weidetiere für sie leichte Beute werden könnten. Durch entspre-



Rund 50 Interessierte nahmen an dem Fachvortrag teil. Foto: Wintermeyer

chende Präventionsmaßnahmen soll dem Wolf das Untergraben sowie Überwinden der Einzäunung erschwert werden.

Andreas Hornemann kennt die Ängste und Sorgen der Tierhalter. Er erläuterte ausführlich Präventionsmaßnahmen wie Details zum wolfsabweisenden Zaun,

Einzäunungen in der Pferdehaltung oder Weidemanagement. Ferner informierte er über die Vorgehensweise bei einem Verdacht eines Wolfsübergriffes, nannte Informationsquellen, Anlaufstellen und erinnerte an das Wolfszentrum Hessen (Wolfshotline 0641/20009522) sowie

ehrenamtliche Wolfsberater, die über das Wolfszentrum erfragt werden können. Das Fazit dieser Informationsveranstaltung war, dass außer Präventionsmaßnahmen den Tierhaltern zur Zeit nur das Hoffen bleibt, dass es zu keinem Übergriff auf die eigenen Tiere kommt.